

KRV

Aktuell

Ausgabe: III/2002, November



Kitzinger Ruderverein von 1897 e.V.

Mitglied im
Deutschen Ruderverband
Bayerischen Ruderverband
Bayerischen Landessportverband

Vorwort unseres Vereinsvorstands Hella Sauer.....	3
Anneliese geht nach Berlin zurück	4
Die Redaktion in eigener Sache	5
Jugendleiter gesucht!.....	6
Wasserspiele 2002 in Würzburg.....	7
Kitzinger Ruderverein erfolgreich bei der Bayerischen Meisterschaft.....	8
Kitzinger Schulen mit 2 Booten beim Bayerischen Meisterschaften im Schulrudern.....	11
Vereinsmeisterschaft des Kitzinger Rudervereins.....	16
Sommerfest beim KRV	19
Übungsleiterwanderfahrt in den Müritz-Nationalpark	19
Kitzinger Ruderinnen mit Siegen bei World-Masters.....	25
Einen Bocksbeutel für den Sieger	27
Simon Bock Deutscher Vizemeister im Rudersprint.....	28
"Schnupperkurs"	29
Damenwanderfahrt vom 13. bis 15. September.....	30
KRV und Termine	31
Rätselauflösung vom letzten Heft.....	31

Titelbild:

Fröhliche Aufbruchstimmung mit traditionellem Sektanstoßen zum Beginn der Damenwanderfahrt

Bootshaus: Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

Vorsitzender und Briefanschrift:

Hella Sauer, Kaiserstraße 27, 97318 Kitzingen

Redaktion und Gestaltung:

Peter Bieber, Kleinschroth-Straße 16, 97318 Kitzingen

Tel: 09321/24802, Fax: 09321/25267, eMail: PeterBieber@web.de

Florian Bock, Westheimer Straße 2, 97318 Kaltensondheim,

Tel: 09321/8123, eMail: fambock@t-online.de

Werbung: Irene Wiedemer, Oberbäumle 12, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/8297

Bankverbindung: Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

Vorwort unseres Vereinsvorstands Hella Sauer

Heute möchte ich einmal alle auswärtigen und passiven Mitglieder grüßen, die dem Verein die Treue halten und durch gemeinsame alte Erlebnisse mit dem Ruderverein verbunden bleiben.

Welche Bedeutung unsere Vereinszeitung nicht nur in unserem Umfeld hat, ist mir in diesem Jahr wieder einmal deutlich bewusst geworden. Vor einiger Zeit erreichte mich eine Antwort aus Kanada: " ... wir haben gelesen ...!"

Wie erfreulich, dass der alte Kontakt mit Elke (geborene Flade) und Karl Rainier auf diesem Weg erhalten bleibt. Auch ein Gespräch mit unserer früheren Leiterin der Mädchenrunderabteilung, Frau Käfer, hat den Gebrauch unserer Vereinszeitung bestätigt.

Ein Anreiz an alle, sich an der Gestaltung der Zeitung zu beteiligen, und ein Dank an diejenigen, die es bisher getan haben und auch weiterhin tun werden.

Hella Sauer



hier bei einer kurzen Ansprache zum Abrudern am 19.10.2002

Anneliese geht nach Berlin zurück

Wenn eine vertraute Person, eine Freundin, ein eifriges Vereinsmitglied, ein jederzeit einsatzbereite Steuerfrau Kitzingen verlassen hat, um in ihre alte Heimat Berlin zurückzukehren, so war das schon eine eigene Abschiedsfeier wert! Für unserer Anneliese Krebs haben wir am Mittwoch, den 9.10.2002, versucht im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins, unsere Abschiedsstimmung zu unterstreichen.

Typische fränkische Geschenke sollen in ihrer neuen Wohnung in Berlin immer ihren Platz behalten, um zu zeigen, dass lang gewachsene Wurzeln in Kitzingen nicht durchtrennbar sind.



Immer gut gelaunt und immer hilfsbereit, so kennen wir unsere Anneliese



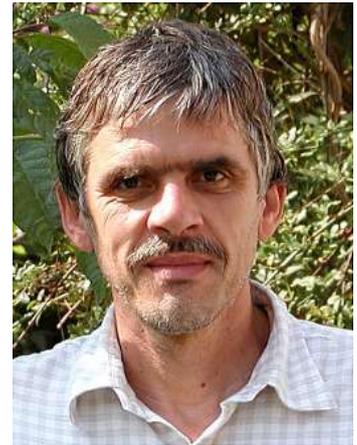
An unseren Mittwochabenden werden wir in Gedanken immer mit dir, liebe Anneliese, mit einem Glas Frankenwein (oder Sekt ?!) anstoßen.

Hella Sauer

Die Redaktion in eigener Sache

Wanderfahrten und Regattaberichte sind die Hauptthemen dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung - übrigens bereits die zwölfte Ausgabe, die von Florian und mir erstellt wurde, seit wir 1999 die Vereinszeitung übernommen haben.

Nachdem mein flammender Appell zu mehr Mitarbeit aus der letzten Ausgabe weithin unbemerkt als Strohfeder verendete machen wir also einfach weiter wie gewohnt – business as usual.



Aber halt! eine Neuerung soll mit dieser Ausgabe eingeführt werden. In der regelmäßigen Rubrik **Pinwand** können Vereinsmitglieder Kleinanzeigen kostenlos aufgeben. Wer also was hat (zu verschenken oder verkaufen) oder was sucht (einen alten Fernseher oder einen neuen Lebensabschnittgefährten) oder was wissen will (irgendeiner weiß immer was) oder einfach was sagen will (vielleicht weil er sonst sowieso nie zu Wort kommt) , der schickt uns einfach einen kurzen Text für die **Pinwand** , und wir erledigen den Rest.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Kostengründen leider keine Chiffreanzeigen entgegennehmen können. Anonyme Anzeigen werden nur veröffentlicht, wenn sie der ansonsten ausgewogenen, unabhängigen und überparteilichen Redaktion gefallen.

beste Grüße
Peter & Florian

Pinwand

- der KRV sucht einen **gebrauchten Videorecorder** (auch uralt) für den Fernseher im Kraftraum, um hin und wieder ein 60-min Ergometertraining mit einem Musikvideo etwas aufzulockern. Auch reine Abspielgeräte oder Geräte mit defekter Aufnahmefunktion sind o.k.
- **gebrauchte Ski günstigst abzugeben oder zu verschenken.** Alle bereits älter aber in guten Zustand. Abfahrtsski in Längen 195cm, 190cm, 185 cm, 150 cm, sowie Langlaufski (200cm) + Stöcke . Tel 09321/24802, Bieber

KRV-Jugend KRV-Jugend KRV-Jugend KRV-Jugend KRV-Jugend
KRV-Jugend KRV-Jugend

Jugendleiter gesucht!

Da ich mich ab kommender Saison verstärkt um die sportlichen Belange des Vereins als Vereinstrainer kümmern will, möchte ich mein Amt als Jugendleiter weitergeben.

Damit jeder weiß, was so auf denjenigen zukommt, hier die Aufgaben als Jugendleiter (Es sind wirklich nicht viele):

- Mithilfe (Organisation) von Jugendveranstaltungen wie Camps, Kurztouren, Sommerfest, Stände..
- Organisation einer Jugendwanderfahrt
- Teilnahme an (Info-) Veranstaltungen der Stadt, des Landkreises und Jugendorganisationen (ca. 3mal im Winter je 1 Stunde)



Da wir aber noch den "Ressortleiter für Jugend" haben, der schon seit längerem mit Helga (Staudt-Bieber) sehr gut besetzt ist, kann man sich absprechen und gegenseitig ergänzen.

Das Alter ist ganz egal (ich glaub, ich hab so mit 16 angefangen), man braucht eh´ immer Helfer für alle Veranstaltungen.

Ich fände es außerdem schön, wenn es jemand aus dem Freizeitbereich oder aus der ehemaligen Trainingsmannschaft übernehmen könnte, um vielleicht noch einige Anregungen außerhalb des rein sportlichen mit einbringen zu können.

Über zahlreiche Vorschläge und /oder Meldungen würde ich mich sehr freuen!

Natürlich stehe ich auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um Jugend geht, was als Trainer aber sowieso selbstverständlich ist.

Florian Bock

09321 / 81 23 florian-bock@gmx.net

**PS: "Jugendleiter" macht sich übrigens in jeder
Bewerbung ausgesprochen gut!**

Wasserspiele 2002 in Würzburg

Der KRV war heuer wieder auch mit einer großen Mannschaft bei den Wasserspielen der Bayerischen Ruderjugend in Würzburg vertreten.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, dass sich die Jungen und Mädchen aus den bayerischen Vereinen bei Sport und Spiel, ausdrücklich ohne Wettkampfcharakter, kennenlernen können.

Unsere Mannschaft hatte auf jeden Fall soviel Spass, so dass die Teilnahme an den Wasserspielen 2003 in Waging jetzt schon „gebongt“ ist. Ein besonderer Dank hier auch an Tomas Kern und Dominik Weimann, die unsere Jugendlichen an diesem Wochenende betreut haben.

PS: die beiden haben sich übrigens bereits jetzt dazu bereit erklärt auch nächstes Jahr wieder mitzufahren!



von links: Christoph Marburg, Sabine Högner, Rebecca Zack, Mona Ziegler, Dominik Weimann, Simone Schirm, Lena Bieber, Philipp Weimann, Marius Zwicker, Julian Scheller, Wolf von Tautphoeus und Tomas Kern

Kitzinger Ruderverein erfolgreich bei der Bayerischen Meisterschaft

10 Titel für den KRV

Am vergangenen Wochenende fand in Schweinfurt die Bayerische Meisterschaft im Rudern statt – in der Tradition der vergangenen Jahre war der Kitzinger Ruderverein auch dieses Jahr mit einer starken Mannschaft dort vertreten.

Immerhin **10 Titel** konnten die von **Gerd Bock** trainierten Ruderer dieses Jahr für sich verbuchen.

Los ging es schon am Samstag früh mit den Vorläufen in denen sich **Christoph Herpfer** und **Christian Löffler** für ihre Finalläufe im Einer qualifizieren mussten. Dabei verpasste Christoph Herpfer den Einzug ins Finale nur knapp. Das erste Finalrennen für Kitzingen bestritten dann **Johannes Bieber** und **Lorenz Volbers** im leichten Männer-B Doppelzweier. sie konnten sich gegen ihre vier Gegner mit einem ungefährdeten Start-Ziel Sieg durchsetzen. Damit sicherten sie den ersten Titel für den KRV. Johannes Bieber startete schon kurz darauf im leichten Männer-A Einer, wo er den Titel um eine zehntel Sekunde verpasste.

Im Doppelvierer ohne Steuermann konnte **Karin Bock** und auch gleich den zweiten Titelgewinn verbuchen. **Tobias Bock**,

der im der im Vierer ohne Steuermann an den Start ging musste sich mit seiner Mannschaft nur knapp dem Siegerboot aus Würzburg/Aschaffenburg geschlagen geben. Ebenfalls in einem Vierer, dem Männer-A Doppelvierer ohne Steuermann, starteten **Christian Löffler** und **Florian Bock**, wo sie den dritten Titel für die Kitzinger Ruderer gewinnen konnten. Christian Löffler errang kurz darauf einen weiteren Sieg im Män-



Mit 5 Siegen war Christian Löffler wieder einmal der erfolgreichste Kitzinger Ruderer

ner-A Doppelzweier, und legte damit den Grundstein für drei weitere Siege, die ihn zu einem der erfolgreichsten Ruderer der diesjährigen Meisterschaften machen sollten. Eines der letzten Rennen des Samstags bestritten **Julian Aigner** und **Simon Bock** im Junior-B Achter, die sich hier leider nicht gegen ihre Konkurrenz durchsetzen konnten.

Den letzten Start für den KRV am Samstag absolvierte **Dominik Weimann** im Männer-B Einer. Nachdem er bis zur 500m Marke mit seiner Konkurrenz aus Deggendorf, Schleißheim und Würzburg gleichauf lag musste er sich auf den zweiten 500 geschlagen geben.

Am Sonntag musste **Christian Löffler** als erster Ruderer des KRV an

den Start um seinen Titel vom letzten Jahr im Männer-B Doppelzweier zu Verteidigen. Dies gelang ihm souverän. Kurz darauf machte er sich im Doppelvierer der gleichen Altersklasse auf die Strecke, diesmal wieder verstärkt durch **Florian Bock**. Auch hier konnten die beiden Kitzinger die

Ziellinie als Bayerischer Meister passieren. Im Junior-B Doppelvierer konnten dann auch **Simon Bock** und **Julian Aigner** ihren ersten Titel gewinnen. In ihrem Rennen entwickelte sich ein knallharter Kampf der bis ins Ziel andauerte und nicht einmal durch Zielfoto entschieden werden konnte. Deshalb wurden in dieser Bootsklasse gleich zwei Titel vergeben.



Johannes Bieber und Lorenz Volbers gewannen den Leichtgewichtsdoppelzweier der B Senioren



Simon Bock und Julian Aigner holten sich im Junior-B Doppelvierer ihren ersten Titel

Ein reines Kitzinger Boot trat den Kampf im Männer-B Zweier an. **Tobias** und **Florian Bock** hatten hier nur ein gegnerisches Boot aus Würzburg zu bezwingen, das allerdings mit einem Vizeweltmeister sehr stark besetzt war. Dennoch fuhr die Crew aus Kitzingen ein hochkonzentriertes Rennen aus dem sie schließlich als Sieger hervorgingen. Eine Überraschung gelang **Christian Löffler** in seinem Männer-A Einer. Er zog auch an dem noch im Vorlauf für unschlagbar gehaltenen Tom Regler vom Münchner



Unbändige Freude bei den Brüdern Florian und Tobias Bock nach ihrem Sieg im Riemen-Zweier

Ruderverein vorbei und gewann nach engagiertem Schlusspurt die Trophäe. An der etwa 20 Jahre jüngeren Crew im Masters–Frauen Achter kam die Rengemeinschaft aus München, Erlangen, Bamberg und Kitzingen mit **Karin Bock** und **Helga Staudt-Bieber** als Steuerfrau nicht vorbei, ließ aber nicht locker und hatten im Ziel einen nur minimalen Rückstand. In zwei unterschiedlichen Mannschaften traten **Simon Bock** und **Julian Aigner** im Junior B Vierer gegeneinander an. Simon setzte sich hier mit seinem Boot von Anfang an die Spitze des Feldes und kontrollierte das Rennen bis zum Schluss, womit ein weiterer Titel nach Kitzingen ging.

Den Höhepunkt einer jeden Regatta bildet der Männer-Achter, in dieser Klasse lagen dieses Jahr erstmals seit langem auch wieder Kitzinger Ruderer am Start. Christian Löffler und Florian Bock konnten hier einen weiteren Sieg erringen.

Florian und Christian brachten damit ihre vierte bzw. sogar fünfte Goldmedaille bei diesen Landesmeisterschaften nach Kitzingen, was mit Sicherheit einen Höhepunkt ihrer Ruderkarriere darstellt.

Seit  *1688*

Kesselring

die Privatbrauerei

<http://www.sparkasse-mainfranken.de>



**SELBST BEI UNS
KANN ES
MANCHMAL LÄNGER
DAUERN, BIS SIE
DRANKOMMEN.**



Sparkasse
Mainfranken
Würzburg

Nichts ist bequemer als seine Sparkasse direkt um die Ecke zu haben. Außer Sie nutzen jetzt unser Onlinebanking. Damit können Sie Ihre Geldangelegenheiten schnell und sicher von zu Hause aus erledigen. Fragen Sie uns einfach. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Mainfranken** 

Kitzinger Schulen mit 2 Booten beim Bayerischen Meisterschaften im Schulrudern

Dabei sein ist Alles

Bei den Bayerischen auf der Olympiaregattastrecke in Oberschleißheim bei München waren die Kitzinger Schulen heuer mit zwei Mannschaften vertreten: ein Boot stellte die Richard-Rother-Realschule (RRR), ein Boot startete für das Armin-Knab- Gymnasium (AKG). Betreut wurden die Mannschaften von Frau Staudt-Bieber von der RRR und von Frau Federlein vom AKG.



noch etwas erschöpft von ihrem Rennen die Mädchen Mannschaft des AKG: (von links) Rebecca Zack, Steuermann Marius Zwicker, Simone Schirm, Lena Bieber und Mona Ziegler

Die erste Kitzinger Mannschaft am Start waren die Mädchen des AKG im Gig-Doppelvierer Jahrgang 1988/89. Bis auf die regattaerfahrene Lena Bieber war es für unsere Mädchen ihr erstes Rennen überhaupt. So konnten sie zwar erwartungsgemäß nicht in den Kampf um die ersten Plätze eingreifen, können aber nach einem gut gefahrenen Rennen mit einem 7. Platz im zwölf-Boote-Feld durchaus zufrieden sein.

Ähnlich erging es dem Boot der RRR im Gig-Doppelvierer der Jungen Jahrgang 85-87. Die Kitzinger Ruderer, alle Jahrgang 1986/87 mussten hier, trotz guter Technik und intensiver Vorbereitung, die Überlegenheit

der älteren und vereins erfahrenen Konkurrenz anerkennen und sich ebenfalls mit dem siebten Platz zufrieden geben.

Unterstützt wurde die Teilnahme beim Landesfinale durch den Kitzinger Ruderverein (Bootsanhänger, Bootsmaterial, zusätzliche Trainingsmög-



die RRR Mannschaft vor dem Start (von links): Martin Gebiert, Daniel Green, Oliver Markefka, Julian Aigner und Steuermann Matthias Kaluza

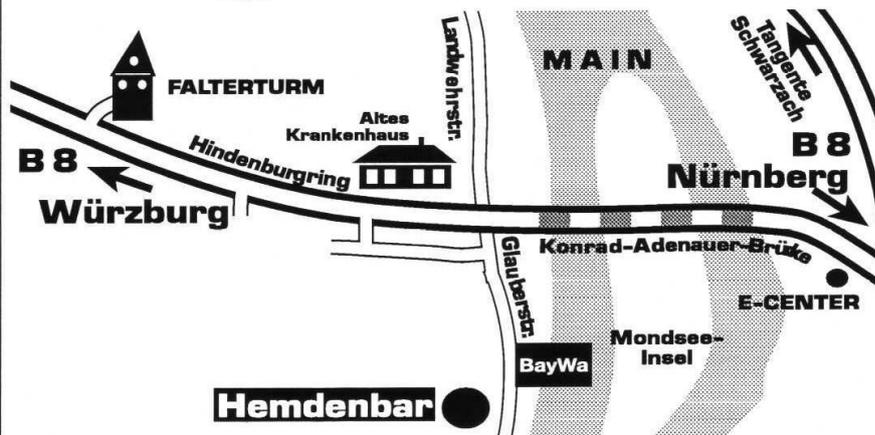
lichkeiten, Motorboottraining mit Helmut Drenkard), durch Peter Bieber (Bootstransport nach München) und nicht zuletzt durch die Richard-Rother-Realschule, die ihre Ruderer so manche Stunde zum Training freigestellte. Ohne Extra-Training wäre eine Teilnahme einer reinen Schulmannschaft in dieser Sportart kaum möglich. Nicht unerwähnt bleiben sollte noch die ideelle Unterstützung durch die Vorsitzende des KRV, Hella Sauer.

DIE HEMDENBAR

**LAGER-
VERKAUF**
5 - XXXXL

Glauberstraße 26
97318 Kitzingen

**Jeden Freitag
von 13.00-19.00 Uhr**



Hemden

T-Shirts

Sweat-Shirts

Polos

KAIDEL

Bedachungsunternehmen



Richthofenstraße 35
Telefon (09321) 32081
Telefax (09321) 36663
www.kaidel.de · e-mail: info@kaidel.de

- Dachdeckerarbeiten
- Fassadenbekleidungen
- Flachdachisolierungen
- Blitzschutzanlagen
- Spenglerarbeiten
- Gerüstbau
- Asbestentsorgung
- Photovoltaik
- Solaranlagen
- Velux Wohnraumfenster
- Trapezbleche
- Großhandel in
Bedachungsmaterialien

Was ist der Unterschied zwischen

Harrasser Farben

und dem

Kitzinger Ruderverein ?

Keiner !

Denn beide
zwingen das Grau aus dem Alltag
und
bringen Farbe ins Leben !

Harrasser Farben und die Welt wird bunt

Vereinsmeisterschaft des Kitzinger Rudervereins

Wie jedes Jahr trafen sich auch heuer wieder die aktiven Mitglieder des Kitzinger Rudervereins am letzten Wochenende vor den Ferien, um bei einigen mehr oder weniger ernsten Rennen die besten Ruderer des Vereins zu ermitteln. Bei herrlichem Hochsommerwetter hatte sich eine Menge von Zuschauern eingefunden, um die Rennen zu verfolgen und ihre Favoriten lautstark zu unterstützen.

Wirklich um erste Plätze geht es bei der Vereinsmeisterschaft eigentlich nur bei den Einerrennen, während man bei den Mannschaftsbooten von vornherein versucht jeweils ungefähr gleich starke Teams zusammenzustellen, um damit möglichst ausgewogene und spannende Rennverläufe zu erzielen.



Die Vereinsvorsitzende Hella Sauer bei der Siegerehrung des Doppelzweiers der Mädchen: es gewannen Lena Bieber und Rebecca Zack(ganz rechts) vor Simone Schirm (ganz links) mit ihrer Partnerin Mona Ziegler

Neuer Vereinsmeister bei den Jungen wurde Philipp Weimann vor Julian Scheller und Marius Zwicker.

Darüber hinaus ist die Vereinsregatta eine hervorragende Gelegenheit die jugendlichen Neuzugänge des Vereins einem größeren Publikum vorzustellen. Besondere Beachtung finden daher auch die Rennen der Jungen und Mädchen aus dem Anfänger- und dem Fortgeschrittenenbereich.

Das Rennen, das mit dem größten Interesse beobachtet wurde, war sicherlich der Vereinsmeister im Einer – ein wirklich hochkarätiger Wettkampf. Immerhin vier der fünf Teilnehmer hatten erst am vergangenen

Wochenende einen oder mehrere Titel bei den Bayerischen Meisterschaften in Schweinfurt errungen!

Christian Löffler, zur Zeit der erfolgreichste Kitzinger Ruderer wurde seiner Favoritenrolle gerecht, und erreichte wie schon in den letzten beiden Jahren ungefährdet als Erster die Ziellinie vor Florian Bock und Dominik Weimann.



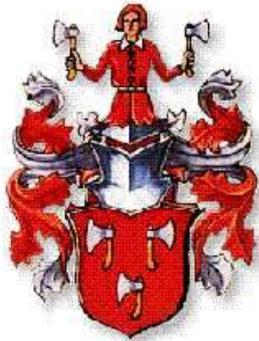
Im Doppelzweier der Jungen siegten Julian Scheller und Marius Zwicker (rechts außen) vor Christoph Marburg (ganz links) und Philipp Weimann.

Die Regatta lies man dann bei einem leckeren Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen (danke an die fleißigen Kuchenbäcker/innen und an das Wirtschaftsteam) ausklingen.

wenn's um Geld geht ...

Sparkasse





Bernhard VÖLKER

Weingut - Weinkellerei

Güterhallstrasse 10 - 97318 Kitzingen

Tel. 09321/4194 - Fax 09321/24974

Homepage: www.voelkerwein.com

e-mail: info@voelkerwein.com

Sieger-Weine zum Siege feiern

geniessen sie unsere hochprämierten Weine und Sekte

wbc **Weimann**
BaurConsult
GbR mbH

Hadergasse 40

97421 Schweinfurt

Tel. (09721) 20958-0

Fax (09721) 20958-20

Am Bach 1

97337 Dettelbach

Tel. (09324) 9819-0

Fax (09324) 9819-20

www.weimannbaurconsult.de

IHR PARTNER IN ALLEN FRAGEN DER PLANUNG

► HOCHBAU

- Wohnungsbau, Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Büro- und Gewerbebau

► TIEFBAU

- Städte- und Bauleitplanung
- Abwasser und Wasserversorgung
- Verkehrsanlagen mit Ingenieurbauwerken

Sommerfest beim KRV

Auch heuer fand am letzten Juliwochenende am Tag vor der Vereinsregatta wieder das Sommerfest des KRV statt.

Bei idealen Wetterbedingungen genossen zahlreiche Freunde und Mitglieder unseres Vereins diesen schönen Sommerabend.



Übungsleiterwanderfahrt in den Müritz-Nationalpark

Erstmals seit langer Zeit fand heuer wieder eine Übungsleiterwanderfahrt statt. Ziel war der Müritz-Nationalpark, ein herrliches, weitgehend unberührtes Stück Natur mitten in der Mecklenburgischen Seenplatte. Mit den teilnehmenden Familien Sponsel, Bock und Bieber waren immerhin 5 Übungsleiter und Betreuer vertreten. Anja und Dirk mussten leider aus beruflichen Gründen kurzfristig absagen.

Bei optimalen Wetter (Sonnenschein pur, kein Regentropfen) verbrachten wir eine Woche auf einem kleinen Campingplatz direkt am See in Mirow. Der Platz war uns von Heiner Sauer empfohlen worden, und ist in gewisser Weise auf Wasserwanderer spezialisiert, die hier zur Sommerzeit in großer Zahl in ihren Kanus oder Klepper-Faltbooten die unzähligen Seen, Flösschen und Kanäle des Müritz-Gebiets bevölkern.

Auch wir unternahmen drei ganztägige Wanderfahrten auf den Gewässern des Nationalparks – sicherlich die beste Methode dieses wunderschöne Gebiet kennenzulernen. Die restliche Zeit verbrachten wir mit kleineren Ausflügen oder Fahrradtouren, sowie viel sonnen, schwimmen und Beach-Volleyball.



die vielen Seen des Gebiets sind untereinander fast alle durch Flösschen oder kleine Kanäle, einige sogar mit Bootsschleusen, verbunden



Die vielen Seen des Gebiets sind untereinander fast alle durch Flüsschen oder kleine Kanäle, einige sogar mit Bootsschleusen, verbunden. Mitunter kann das ganz schön eng werden.



Start im Kanu



Wasserwandern im Nationalpark - mit zwei Kanus paddelten wir 22 Kilometer auf der Havel (vom Käbelicksee bis kurz vor den Userinsee)

PAD0110 BDLA Plakat Rosen 23.01.2002 16:54 Uhr Seite 1



**Wer das Paradies auf Erden
schaffen will, braucht Gott-
vertrauen, 42 Fachbücher,
den Kopf voller Ideen, sieben
Jahre Zeit, modernste
Computertechnik, gute
Nerven, zwei grüne Daumen.**

Oder einen Landschaftsarchitekten.

Weitere Infos unter 081 61 / 14 94 00 und www.bdla.de.



Jugendwanderfahrt 2002 am 17./18. August

Auf einem der schönsten Mainabschnitte, nämlich von Gemünden bis nach Wertheim führte uns die diesjährige Wanderfahrt der KRV-Jugend. Schon am Freitag musste der Würzburger (ARCW) Hänger geholt werden, da unserer schon verplant war. Mit zwei Vierern (Mainperle, Mee-Kuh) stachen wir am Samstag um 11:00 Uhr vom Gemündener Kanuclub in See, bzw. in die Saale und von dort aus in die reißenden Fluten des Mains. Wir hatten diesmal nicht mal die Steuer vergessen, keine Pannen o.ä.. Die Crews legten sich gleich auch mächtig ins Zeug. Sehr schnell kamen wir am Marktheidenfelder Bootshaus an, wo wir nach einer kurzen Abkühlung (für die wir fast Eispickel brauchten, so kalt war der Main trotz hochsommerlicher Temperaturen) den Gasbrenner anschmissen, um uns Spaghetti zu kochen (nicht einmal die Gasflasche mussten wir diesmal im Boot transportieren, da wir sie rechtzeitig ausgeladen hatten). Den Abend ließen wir gemütlich bei einem Fläschchen Bier, einem Rotwein und einer Wasserpfeife gemütlich ausklingen, nur die Dettelbacher und Buchbrunner ließen es sich nicht nehmen mit den Marktheidenfelder Mädels auf das gerade stattfindende Bierfest zu gehen. (Gibt wohl nicht soviel hübsche Mädels bei euch oben?) Am nächsten Morgen entrichteten wir unsere Übernachtungsgebühr (50 Euro für 10 Leute und das war ein Sonderpreis!!!!) an einen Finanzbeamten (laut eigener Angabe), dem man sprichwörtlich während des Redens die Zunge hätte auswechseln können. Kaum wieder auf See, regte sich schon wieder der Hunger und wir mussten uns einen Platz zum Mittagessen suchen. Wir fanden eine kleine Sandbucht mitten im Dschungel, in die wir auch sofort einfuhren. Phillip testete kaum ausgestiegen natürlich sofort die Wassertemperatur (oder Tiefe?). Nach den 33 Kilometern des Vortages legten wir auch die 23 des Sonntages flott zurück, bevor wir von Wertheim aus die Heimreise nach Kitzingen antraten.

Man muss sagen, dass in diesem Jahr einfach alles gepasst hat: Nichts vergessen, super Wetter, super Crew: vom Fast-Anfänger (hat super ausgesehen, Melli !) bis zur Trainingsmannschaft; von 14 bis 27 (T. du alter Sack!)

- vielleicht werden es nächstes Jahr noch 5 mehr!? - , wobei wir schon wieder am Ende für dieses Jahr wären:

Danke an alle Helfer, Fam. Weimann, Fam. Herpfer, Thomas, Martin, ARC Würzburg. Bericht : Florian Bock

Keep on Rowing!

P S Leider hatten wir doch etwas vergessen: einen Fotoapparat, deswegen leider keine Bilder, es wären schöne dabei gewesen!

Kitzinger Ruderinnen mit Siegen bei World-Masters

Karin Bock und **Helga Staudt-Bieber** fahren bei den World-Masters in Racice/Tschechien für den Kitzinger Ruderverein im Vierer und Achter auf die ersten Plätze.

Im September fanden auf der tschechischen Regattastrecke bei Racice (30km nördlich von Prag) die World-Masters der Altersklassenrunderer/innen statt.

37 Nationen aus allen Kontinenten hatten ihre Spitzenathleten der Altersklassen der Männer und Frauen gemeldet. In je acht Bootsklassen traten 2506 Boote mit ca.7000 Ruderinnen und Ruderern an, um die Besten zu ermitteln.

Die meisten aktiven Altersklassenrunder/innen kamen aus Deutschland, Tschechien und den Niederlanden. Mit den kleinsten Mannschaften traten China, Bulgarien und Kanada an. Der Kitzinger RV hatte auf Grund der Erfahrungen und Erfolge der letzten Jahre zwei Ruderrinnen zu je drei Rennen gemeldet.

Helga Staudt-Bieber hatte bei zwei Achtern der Männer die Aufgabe der Steuerfrau übernommen. Ihre Crew, eine Rennrudergemeinschaft aus Kitzingen, Schweinfurt, München und Babensham ging bereits im 12. Rennen der Großregatta an den Start und übernahm von Anfang an die Führung vor den anderen Nationen. Unter der Anfeuerungsrufen ihrer Steuerfrau verteidigte die Mannschaft ihren Anfangsvorsprung bis ins Ziel und erreichte den ersten Platz. Der zweite von Helga Staudt-Bieber gesteuerte Achter belegte einen guten 3. Platz im Acht-Boote-Feld.

Im Achterrennen der Frauen saßen neben Karin Bock und der Steuerfrau vom Kitzinger RV noch Ruderinnen aus Bamberg, Erlangen und München mit im Boot. Neben einer Rudergemeinschaft aus Berlin/Dresden gingen hier Boote aus England, Irland, Litauen, Tschechen und Russland ins Rennen. Die bayerischen Frauen, die vor 2 Jahren mit fast gleicher Besetzung vor Dresden/Berlin die World Masters gewonnen hatten, kamen dieses mal nicht an der ostdeutschen Mannschaft vorbei. Den Sieg aber errangen die Britinnen vor Dresden/Berlin und der bayerischen Mannschaft.



Karin Bock siegte mit ihrer Mannschaft im Doppelvierer der Frauen

Karin Bock startete darüber hinaus in diesem Jahr mit ihrer Partnerin Franziska Strohmeyer von Bamberg im Doppelzweier. Beide hatten sich intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet und mussten gegen Lettland, Tschechien, die Niederlande, Großbritannien und ein zweites deutsches Boot aus Berlin antreten. Nach einem zu spät angezogenem Start lag das Boot aus Kitzingen auf den ersten 500m 1.5 Sekunden hinter den Däninnen auf Rang zwei - alle anderen Boote konnten dem hohem Tempo nicht folgen. Mit zwei Druckspurts versuchten Karin und Franziska noch an den Führenden vorbei zu kommen. Die skandinavischen Ruderrinnen aus Lyngby büßten dabei zwar ihren 1 Längen-Vorsprung ein, konnten ihre Bootsspitze trotzdem noch 3/100 (!!) Sekunden früher über die Ziellinie schieben. Trotz des sehr guten Rennens war die Enttäuschung über den so knapp verpassten Sieg groß und es blieb nur die Hoffnung, im Vierer den ersten Platz auf dem Siegereppchen zu erreichen. Dieses Ziel wurde dann am Sonntag zusammen mit Ruderinnen aus Mainz und Mühlheim klar erreicht. Die Rengemeinschaft mit Karin Bock siegte gegen Boote aus Lettland, Litauen, Tschechien, USA, der Schweiz und einem Boot aus Dresden.

Mit diesem Sieg konnte der Erfolg von den World Masters 2000 in Hazewinkel für den KRV wiederholt und durch die zwei ersten Plätze sogar noch übertroffen werden.

(Bericht: Karin Bock)

rechts: das Kitzinger Team mit Karin, Helga und Gerd



Helga Staudt-Bieber steuerte ihren Männer-Achter als erste über die Ziellinie



Einen Bocksbeutel für den Sieger

So lautete wiederum das Motto der Fränkischen Bocksbeutelregatta in Würzburg, die für den KRV traditionell den Abschluss der Regattasaison darstellt, bevor sich die Ruderer, vorwiegend in der Halle, auf die neue Saison vorbereiten.

Das meist schöne Herbstwetter und ein guter fränkischer Bocksbeutel, lockten auch in diesem Jahr wieder viele Teilnehmer unter denen sich auch drei Ruderer des KRV befanden. **Simon Bock**, der mit seiner Mannschaft aus Bayern im Vierer ohne Steuermann startete, **Christoph Herpfer** und **Christian Löffler**, die auf sich allein gestellt, im Einer die 4,5km lange Renndistanz zurücklegen mussten. Der Ablauf dieser Langstreckenregatta sieht folgendermaßen aus. Zunächst müssen die Ruderer die komplette Distanz bis zum Start zurücklegen und werden dort nacheinander in einem zeitlichen Abstand von einem Starterboot auf die Strecke geschickt. So weiß man im Ziel meistens nicht, welche Platzierung man erreicht hat und muss erst die Auswertung abwarten. Simon Bock sollte der erste Kitzinger auf der Strecke sein, jedoch kam es beim Warmfahren zu einer Kollision mit einem andern Boot und der darauffolgende Bootsschaden führte dazu, dass der Start um einige Stunden verschoben werden musste, was die Vier jedoch nicht davon abhalten konnte ihren Gegner zu bezwingen.

Die beiden Einerfahrer mussten sich bei dem starken Gegenwind und der kräftigen Strömung etwas mehr plagen, was sich für Christian Löffler jedoch lohnte da er seine beiden Gegner deutlich besiegen konnte.

Auch Christoph Herpfer konnte mit seinem 12. Platz in einem 15 Boote starkem Feld zufrieden sein, da die zeitlichen Abstände zu den vordern Plätzen gering waren.

So war Trainer und Betreuer Florian Bock mit dem Ergebnis sehr zufrieden, und bis zur Siegerehrung gönnte man sich noch einen Kaffee und Kuchen, bevor es dann die hart verdienten Medaillen und natürlich den Bocksbeutel gab.

(Bericht :Christian Löffler)



In Anbetracht des geringen zeitlichen Abstandes zu den vor ihm liegenden, erzielte auch Christoph Herpfer ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis.

Simon Bock Deutscher Vizemeister im Rudersprint

Am zweiten Oktoberwochenende fanden auf dem Nürnberger Dutzendteich die diesjährigen Sprintmeisterschaften des Deutschen Ruderverbandes statt. Die erst vor 3 Wochen in Sevilla stattfindenden Weltmeisterschaften waren der Grund, dass nicht alle deutschen Athleten der absoluten Spitzenklasse diese Meisterschaft besuchten. Doch Einige wollten trotz der langen Saison noch einmal den Erfolg für das harte und konsequente Training einstreichen.



Aus bayerischen Sicht startete im Junior Bereich der 15/16-jährigen die stärksten Ruderer einer Auswahlmannschaft, zu der seit Beginn dieses Jahres auch Simon Bock vom Kitzinger Ruderverein gehört. Sowohl im Achter als auch im Vierer mit Steuermann wollte man über die ungewohnte 400m Distanz um die Medaillen mitrudern. Rudersprintmeisterschaften in diesen Bootsgattungen dauern nicht viel länger als 1 Minute. Es kommt auf explosionsartige Freisetzung von Kraft und einheitlicher Technik an, um möglichst schnell die Höchstgeschwindigkeit des Bootes zu erreichen. Sowohl im Vierer als auch im Achter qualifizierten sich die bayerischen Junioren über Vorlauf und Hoffnungslauf für die Finals mit jeweils 6 Booten. Die erzielten Zeiten ließen in beiden Endläufen auf Plätze unter den ersten drei erwarten. Diese Prognose konnte im Achterfinale, dem ersten am Sonntag nicht umgesetzt werden. Über die Kurzdistanz fand die Mannschaft nicht zur nötigen Rhythmisierung und entsprechender Geschwindigkeit und belegte, wenn auch nur knapp einen enttäuschenden 6.Rang.

Die Scharte sollte im Vierer in jedem Fall ausgemerzt werden. Mit seinen Kollegen aus Nürnberg, Waging und Babensham konnte Simon Bock mit den Startschlägen einen hauchdünnen Vorsprung herausholen. Bis zur 200-Metermarke konnte nur das Boot aus Hamburg dicht auf folgen. Auf den letzten Schlägen vor dem Ziel fingen diese 4 hanseatischen Ruderer dann das bayerische Boot noch mit 4/10 Sekunden ab und sprinteten als erste durchs Ziel. Die Silbermedaille dieser deutschen Meisterschaft ging an Simon Bock vom KRV mit seiner Crew vor Münster, Frankfurt, Essen und Weser Hameln. (*Bericht: Gerd Bock*)

"Schnupperkurs"

Der diesjährige „Schnupperkurs“ für erwachsene Ruderanfänger fand an drei Freitagabenden (26.4. / 3.5. / 10.5.02) statt. Er wurde von Peter Bieber und Christel Sponsel abgehalten.

Obwohl das Wetter – wie bereits im letzten Jahr – nicht so ganz mitspielte, fanden sich dennoch einige Ruderinteressenten an diesen Freitagen im Bootshaus ein. Der erste Abend musste leider aufgrund strömenden Regens im Krafraum stattfinden, wobei die ersten Erfahrungen am Ergometer sehr von Vorteil sind. Ein kleines Zirkeltraining schloss sich an. An den beiden darauffolgenden Kursabenden konnten wir mit unseren Anfängern zum Glück aufs Wasser und stellten fest, dass es den Teilnehmern trotz regem Schiffsverkehr sehr gut gefallen hat.

Es konnten somit drei neue Mitglieder gewonnen werden, die mit großer Begeisterung weiterhin am Freitagabend den Weg ins Bootshaus finden.

Nachdem es Peter und mir sehr viel Freude gemacht hat, die Fortschritte bei den „Neulingen“ zu beobachten... auch wenn uns manchmal die Stimme etwas versagte von Sätzen wie „Arme strecken – vorrollen – Blatt aufdrehen – senkrecht eintauchen – Durchzug – sauberes Ausheben, usw. – haben wir uns entschlossen, nächstes Jahr wieder einen Schnupperkurs zu Beginn der Rudersaison abzuhalten und hoffen natürlich, dass auch durch Werbung seitens der Vereinsmitglieder im Bekanntenkreis auf diesen Kurs hingewiesen wird... denn „gemeinsam kommen wir leichter ans Ziel...“



Einige der Teilnehmer unseres Kurses. Dem KRV beigetreten sind Jens Schuberth (3. v. links), Monika Will (daneben), und ihre Schwester Eva Will (nicht im Bild)

Bericht: Christel Sponsel

Damenwanderfahrt vom 13. bis 15. September

Am letzten Ferienwochenende war es wieder soweit: Die Damen vom Mittwochsrudern, verstärkt durch eine Gastruderin, begaben sich auf Wanderfahrt auf unserem Hausfluss, dem Main. (siehe Bild hintere Umschlagseite).

Nachdem wir am Freitag noch die Boote in Marktheidenfeld in Startposition gebracht hatten, bezogen wir unser Standquartier nur fünf Gehminuten von der historischen Altstadt von Wertheim, deren kurze abendliche Besichtigung wir uns nicht entgehen ließen.

Am nächsten Morgen starteten wir gegen 9 Uhr bei prächtigem Spätsommerwetter – ein Verdienst unserer Wetterwartin Hannelore !? – mit den beiden Booten Bacchus und Mee-Kuh, begleitet von unserem bewährten Landdienst Hannelore, Gertrud und Adelgunde, auf unsere erste Etappe bis Wertheim.

Bei ebenso schönem Wetter legten wir am nächsten Tag die Strecke bis Dorfprozelten zurück.

Unterwegs nahm dabei unser Landdienst erstmalig – unter Verzicht auf das moderne Medium Handy – mittels Zurufen eines Kapitäns eines Mainschiffes Kontakt zu unseren Booten auf.



Genend – Stimmung – Wetter – alles bestens

Die wieder sehr gelungene Fahrt führte uns auf der wohl schönsten Strecke des Mainvierecks direkt an bewaldeten Uferhängen, steilen Weinbergen und malerischen Örtchen, gekrönt von Burgen und Klöstern, entlang.. Somit hat sich gezeigt, dass es auch bei kurzer Anreise eine landschaftlich sehr attraktive Strecke zu entdecken gibt.

Neben dem Dank für Boots- und Mannschaftstransport durch Helmut und Else gebührt unsere besondere Anerkennung unserem Landdienst, dem es immer gelungen ist, besonders ausgesuchte Fleckchen zur Mittagsrast ausfindig zu machen und uns die Schleusen zur zügigen Durchfahrt vorzubereiten.

Die wie immer gut vorbereitete und harmonisch verlaufene Wanderfahrt stand unter der bewährten Leitung von Margot.

(Irene Wiedemer)

KRV und Termine

NOVEMBER

- **Freitag 1.11. Friedhofsgang**
- **Samstag, 23.11. Heringssessen**
- **Samstag, 30.11. Stegabbau**

Dezember

- **Freitag 6.12. Winterabend für Mitarbeiter**
! Achtung : Termin neu !

Rätselauflösung vom letzten Heft



Die vier Muskelmänner vom letzten Heft sind (von hinten) Lorenz Volbers, Dominik Weimann, Christian Löffler und Florian Bock.

Der ehrliche Besitzer der Ananasdose konnte leider nicht ermittelt werden.

Kitzinger Ruderverein

v. 1897 e.V.

Kaiserstraße 27

97318 Kitzingen

Entgelt bezahlt

beim Postamt

97318 Kitzingen



Gut lachen hat hier Christian Löffler, der heuer unser erfolgreichster Ruderer war (hier nach dem Sieg im Einer der Vereinsmeisterschaften)